

Sehr geehrter Herr Steenweg,

zur Zeit wird der Belag der Kreisstraße K13 erneuert. Wir mussten zu unserer Verwunderung feststellen, dass eine Erneuerung des Radweges oder zumindest eine Reparatur der zahlreichen und teilweise derben Wurzelaufbrüche nicht stattfindet. Wir möchten die Stadt Lüdinghausen bitten, sich diesbezüglich beim Kreis Coesfeld dafür einzusetzen, dass dieses, am besten vor Beginn der nächsten Radsaison, in Angriff genommen wird. Auf unserer Internetseite steht dieser Zustand schon seit längerem in der Mängelliste.

Ich habe in der Sitzung des Bauausschuss vor den Sommerferien einmal unter Fragen an Frau Trudwig herangetragen, dass die Verwaltung effektive Reparaturtechniken für diese Wurzelaufbrüche recherchiert. Wir wollen gute Radwege und aber auch unsere Landschaft erhalten, zu der auch der Baumbestand entlang von Straßen und Wegen gehört.

Auf dem Radweg am Klutendamm finden wir nach der Erneuerung vor drei oder vier Jahren des Abschnittes zwischen Berenbrocker Schule und Kanalbrücke wieder Aufbrüche. (Bild 2 und 3) in gleicher Art wie im nichtsanierten Bereich zwischen Schule und Stadt. Es wurde hier viel Geld ausgegeben und der Erfolg ist für eine Baumaßnahme zu kurzzeitig. Im Internet habe ich die beigefügte Präsentation des Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein gefunden, die dieses Problem behandelt.

In unserem Umfeld findet man neben der Reparatur mit Asphalt, die teilweise schlecht ausgeführt sind, auch den Einsatz von Pflastersteinen. Diese kann man bei erneuten Wurzelhebungen sicher leicht und schneller nachbessern. Das verlangt aber auch eine regelmäßige Prüfung der Stellen. In der o.a. Präsentation wird als Ausbesserungstechnik die wassergebundene Decke bevorzugt und ausführlich erklärt. Ich habe mit der Straßenmeisterei Itzehoe, Herrn Posselt, der unter Tel. 04821-9574711 auch zu Auskünften bereit ist, gesprochen, um etwas über die bisherige Erfahrung damit zu hören. Seiner Aussagen nach sind die ältesten Maßnahmen mittlerweile fünf Jahre alt und sie sind damit sehr zufrieden und bevorzugen diese Art der Ausbesserung. Aber auch hier ist natürlich eine regelmäßige Kontrolle nötig, Mängel sind aber schnell und einfach zu beheben. An der K13 sind Abschnitte zumindest in befriedigendem Zustand, so dass mit einer ordentlichen Reparatur der Wurzelaufbrüche und Unebenheiten, meist von alten Flickstellen, eine ordentliche Qualität des Weges erhalten werden kann.

Wir bitten Sie, dass sich die Stadt Lüdinghausen beim Kreis Coesfeld für die Ausbesserung des Radweges entlang der K13 einsetzt. Wir meinen, dass es wert ist, die oben angeführte Methode einmal anzuwenden. Es könnten Ausbesserungsstellen mit wassergebundener Decke und auch Pflaster ausgeführt werden, um so über die Zeit eine Erfahrung zu sammeln, was das effektivere Verfahren ist. Auch bei Neuanlage von Asphaltwegen sollte man überlegen, ab man Stellen direkt an Bäumen nicht sofort alternativ ausführt.

Ich schicke die Präsentation des Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein mit separater Mail an Herrn Steenweg.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Kostrzewa-Kock

Sprecher ADFC-Ortsgruppe Lüdinghausen

Fotos Radweg K13



Bild 1

Wurzelaufbrüche im Radweg K13 im Altabschnitt zwischen Berenbrocker Schule und Stadt

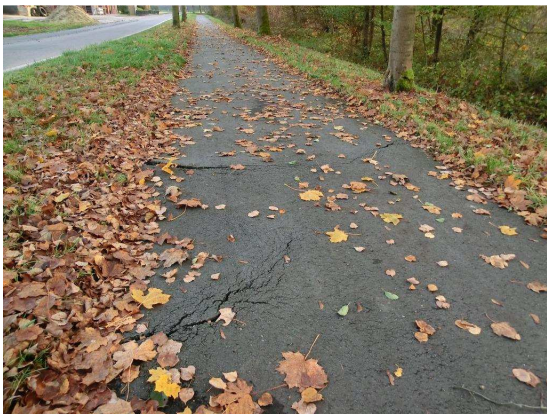


Bild 2

Wurzelaufbrüche im Radweg K13 im Neuabschnitt zwischen Berenbrocker Schule und Kanal in Richtung Kanal



Bild 3

Wurzelaufbrüche im Radweg K13 im Neuabschnitt zwischen Berenbrocker Schule und Kanal in Richtung Kanal